

Bonnie und Clyde

In Einfacher Sprache



Spaß am Lesen Verlag
www.einfachebuecher.de

Autor: Frans van Duijn

Originalversion:
©2025 erschienen im Verlag Eenvoudig Communiceren

Vereinfachte Version:
© 2025 | Spaß am Lesen Verlag | Friedrichstr. 9, 48145 Münster |
info@spassamlesenverlag.de

Übersetzung aus dem Niederländischen: Dominik Mika
Produktion, Redaktion und Gestaltung: Spaß am Lesen Verlag

Alle Rechte vorbehalten. Nichts aus dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers vervielfältigt, in einer automatisierten Datenbank gespeichert oder in irgendeiner Weise – elektronisch, mechanisch, in Form von Fotokopien, Aufzeichnungen oder auf andere Weise – veröffentlicht werden.

ISBN 978-3-910531-43-7

Frans van Duijn

Bonnie und Clyde

In Einfacher Sprache

*Schwierige Wörter oder Ausdrücke sind
unterstrichen. Die Erklärungen stehen in
der Wörterliste am Ende des Buches.*

Inhalt

| | |
|---------------------------------------|----------------------------------|
| Einleitung 7 | Die Polizei wird ausgeraubt 65 |
| Bonnie 9 | Tot oder lebendig 67 |
| Bonnie und Roy 11 | Verrat 70 |
| Clyde 13 | In einem roten Kleid 72 |
| Die schrecklichen Barrows 15 | Das Ende 75 |
| Bonnie und die Pistole 18 | Was bleibt? 77 |
| Der Ausbruch 21 | Opfer der Barrow-Bande 79 |
| Der Zeh 24 | |
| Bonnie im Gefängnis 26 | Wörterliste 81 |
| Mörder 29 | |
| Blut auf der Tanzfläche 31 | |
| Tod 34 | |
| Bankräuber 36 | |
| Flaschenpost 39 | |
| Noch ein neues Auto 42 | |
| Gangsterleben 44 | |
| Bruder Buck 46 | |
| Sexy Gangster 50 | |
| Das Mädchen mit den roten Haaren 52 | |
| Unfall 54 | |
| Clyde als Krankenpfleger 57 | |
| Kampf mit der Polizei 59 | |
| Fast geschnappt 62 | |

Einleitung

Bonnie und Clyde waren ein Liebespaar. Und sie waren Verbrecher. Bis heute sind sie vielleicht die berühmtesten Verbrecher in ganz Amerika.

Bonnie und Clyde wachsen beide in der Nähe von Dallas auf. Dallas ist eine große Stadt im Bundesstaat Texas in den USA.

Im Jahr 1930 lernen sich die beiden kennen und verlieben sich. Sie sind noch sehr jung. Und sie sind ein schönes Paar. Sie sind beide unzufrieden mit ihrem Leben. Denn sie leben in Armut. Deshalb entscheiden sie sich, Verbrecher zu werden. Sie rauben Geschäfte und Banken aus. Dabei töten sie Polizisten und Ladenbesitzer.

Bonnie und Clyde werden durch ihre Bilder in den Zeitungen berühmt. Auf diesen Bildern zeigen sie sich als ein junges, verliebtes Paar. Aber mit Revolvern und Pistolen in den Händen!

Die beiden leben nicht lange, aber ihr Leben ist wild. Am 23. Mai 1934 werden sie von der Polizei erschossen. Clyde war damals 24 und Bonnie 23 Jahre alt.

Bonnie

Bonnie Parker wird 1910 in einer kleinen Stadt in Texas geboren. Ihr Vater und ihre Mutter arbeiten beide sehr hart. Trotzdem verdienen Bonnies Eltern wenig Geld. Aber sie sind glücklich mit ihren drei Kindern.

Bonnie fällt durch ihr Aussehen auf. Sie hat schöne rote Haare und sehr blaue Augen. Jeder im Ort kennt das Mädchen.

Doch dann geschieht etwas Schreckliches. Bonnies Vater hat einen Unfall und stirbt. Ihre Mutter kann die Miete nicht mehr bezahlen. Also ziehen sie in das Haus von Bonnies Großmutter in Dallas.

Die Großmutter lebt in keinem schönen Viertel. Die Menschen dort sind arm und sie haben kein Geld, um ihre Höfe und Gärten zu pflegen. Trotzdem gefällt es Bonnie dort. Und in der Schule läuft es auch gut. Bonnie mag vor allem die Theaterkurse. Sie möchte ein Filmstar werden und in Hollywood leben.

Als Bonnie 14 Jahre alt ist, macht sich ihre Mutter immer mehr Sorgen um sie. Bonnie trägt gern auffällige Kleider und Schuhe mit hohen Absätzen.

Bonnie ist nämlich nur 1,50 Meter groß. Die Leute schauen ihr auf der Straße hinterher. Viele Jungs finden Bonnie toll.

Ihre Mutter denkt aber:

„Hoffentlich sucht sich Bonnie nicht den falschen Jungen aus ...“

Bonnie und Roy

Bonnie verliebt sich in den härtesten Jungen der Schule, Roy. Er ist zwei Jahre älter als Bonnie, groß und gutaussehend. Und er hat ein Auto. Roy ist ein Bad Boy. Aber Bonnie findet das aufregend. Ihre Mutter ist gegen die Beziehung mit Roy.

„Woher hat er das Auto?“, fragt sie ihre Tochter.
„Woher hat ein Schuljunge so viel Geld?“

Aber Bonnie hört nicht auf ihre Mutter. Sie liebt Roy. Und sie lässt sich ein Tattoo stechen. Auf ihrem Oberschenkel stehen die Namen Bonnie und Roy, mit zwei Herzen.

Im Jahr 1926 sind Bonnie und Roy mit der Schule fertig. Sie heiraten und mieten sich ein Haus. Roy arbeitet, aber er verdient nicht viel. Also stiehlt er nachts Autos. Die verkauft er dann an seine Freunde. Bonnie findet das in Ordnung. Schließlich will sie schöne Kleider. Und die kosten Geld.

Trotzdem sagt sie zu Roy immer:

„Sei bloß vorsichtig!“

Aber Roy ist nicht vorsichtig genug. Ein Jahr nach ihrer Hochzeit wird er von der Polizei erwischt. Roy muss für fünf Jahre ins Gefängnis.

Bonnie ist wütend und traurig zugleich. Sie geht zurück zu ihrer Mutter und ihrer Großmutter. Die beiden sind sehr froh, den kriminellen Roy los zu sein. Aber jetzt muss Bonnie selbst eine Arbeit finden.

Sie wird Kellnerin in einem Café. Dort macht sie einen guten Job. Die Kunden mögen sie sehr. Manchmal gibt ihr ein Kunde einen Klaps auf den Po. Bonnie findet das nicht in Ordnung und wird dann wütend. Aber ihr Chef sagt:
„Das gehört zu diesem Job dazu.“

Leider geht das Café pleite. Und Bonnie findet keinen neuen Job. Zu der Zeit haben viele Menschen in Amerika keine Arbeit. Das liegt an der Weltwirtschaftskrise.

Bonnie ist nicht glücklich. Sie fühlt sich einsam. Sie liebt auch Roy nicht mehr. Am liebsten möchte sie Dallas verlassen. Aber wohin soll sie gehen?

Clyde

Clyde Barrow wird im Jahr 1909 geboren. Er ist das fünfte von sieben Kindern. Die Familie lebt auf dem Land. Clydes Vater ist ein Farmer. Die Arbeit ist hart und er verdient nicht genug für seine große Familie. Deshalb zieht die Familie Barrow mit Pferd und Wagen nach Dallas. Vater Barrow hofft, dort bessere Arbeit zu finden.

Die Familie landet in einem Vorort von Dallas, in der Nähe von einem Sumpf. Sie müssen erst mal unter dem Wagen schlafen. Denn sie können dort kein Haus mieten.

Jeden Tag fährt Clydes Vater mit dem Pferd und dem Wagen in die Stadt. Dort handelt er mit Altmetall. Er versucht, damit Geld zu verdienen. Nach einiger Zeit hat er genug Geld, um ein großes Zelt zu kaufen. Jetzt muss die Familie wenigstens nicht mehr im Freien schlafen.

Aber ihr Leben bleibt hart. Das liegt vor allem an den Mücken im Sumpf. Die Mücken übertragen Krankheiten. Auch der kleine Clyde wird krank. Er bekommt Malaria. Aber die Barrows haben kein Geld für Medizin. Nach einiger Zeit geht es Clyde besser, aber er bleibt schwach.

Als Clydes Vater eines Tages auf dem Weg zur Arbeit ist, wird das Pferd von einem Auto angefahren. Zum Glück ist der Autofahrer ein netter, reicher Mann.
„Es war meine Schuld“, sagt er.

Der Mann gibt Clydes Vater eine Menge Geld für das Pferd. Damit kann Clydes Vater nun einen alten Lastwagen kaufen. Mit dem Lastwagen kann er mehr Altmetall verkaufen. Und mehr Geld verdienen.

Clydes Vater ist sehr geschickt. Er baut ein kleines Haus aus Metall und Holz. Endlich hat die Familie ein richtiges Zuhause. Clyde ist besonders glücklich. Denn er hat sich für das Zelt geschämt. Er träumt von einem großen Haus, schönen Autos und schöner Kleidung. Und von Geld, von sehr viel Geld.

Die schrecklichen Barrows

Clydes Mutter ist froh, dass sie jetzt in Dallas leben. Denn in der Stadt können ihre Kinder zur Schule gehen. Ihre Töchter lernen gerne. Aber Clyde hasst die Schule. Genau wie sein älterer Bruder Buck. Die beiden Brüder treiben sich lieber auf der Straße herum. Sie prügeln sich mit anderen Jungen. Und sie klauen in Geschäften. Die Nachbarn nennen sie nur: *Die schrecklichen Barrows.*

Aber die meisten Mädchen finden Clyde nicht so schrecklich. Im Gegenteil. Sie finden ihn gut aussehend und süß. Auf seinem Arm hat Clyde ein Tattoo von einer nackten Frau. Einfach so, aus Spaß. Denn Clyde nimmt gern alles leicht und hat Spaß.

Ende 1926 wird Clyde von der Polizei geschnappt. Er hat ein gemietetes Auto nicht zurückgebracht. Drei Wochen später erwischt ihn die Polizei noch einmal, zusammen mit seinem Bruder Buck. Die beiden Jungen haben Truthähne gestohlen.

Und dann geht es richtig schief. Buck wird erwischt, als er ein Auto klaut. Die Polizei schießt ihm ins Bein. Buck wird zwar nicht schwer verletzt, aber er bekommt eine harte Strafe. Er muss für vier Jahre in den Knast.

Clyde ist wütend. Er findet das viel zu viel: vier Jahre Gefängnis für ein geklautes Auto. Seine Mutter versucht, ihn zu beruhigen.

„Hör einfach auf zu klauen!“, sagt sie.

„Oder willst du auch mal im Gefängnis landen?“

Und dann trifft Clyde eine gute Entscheidung. Er tritt in die Armee ein, in die Navy. Vorher lässt er sich noch ein Tattoo stechen: einen Anker und die Buchstaben *USN*. Das steht für: *United States Navy*. Also für die Armee der Vereinigten Staaten von Amerika.

Aber dann hat er Pech. Der Arzt der Navy sagt, Clyde ist nicht gesund genug. Das liegt an der Malaria, die er als Kind hatte. Clyde wird aus der Navy entlassen.

Clyde ist wieder enttäuscht und auch sehr traurig. Was soll er jetzt tun? Seine Mutter findet für ihn eine Arbeit in einer Fabrik. Dort verdient er nicht viel. Es ist zu wenig für schicke Klamotten und ein cooles Auto. Also fängt er wieder an zu stehlen.

Clyde raubt in kleinen Dörfern die Läden aus. Auf Partys erzählt er von seinen Diebstählen. Er denkt, dann finden ihn die anderen cool. Aber es ist nicht so klug, über seine Verbrechen zu reden. Denn die Polizei hat Clyde schon längst unter Verdacht. Und sie beobachtet ihn.

Anfang 1930 ist Clyde bei einer Freundin zu Besuch.
Dort hört er jemanden in der Küche arbeiten.
„Wer ist das?“, fragt Clyde die Freundin.
„Das ist meine beste Freundin“, antwortet sie.
„Sie macht gerade heiße Schokolade. Geh und sag ihr
Hallo! Ihr Name ist Bonnie Parker.“